

# Privet und cześć!

## Russian Lullaby

Von Nosferatu-kyoudai

### Kapitel 14: Bonus-Kapitel: Von Bienchen und Blümchen (und Kohlköpfen)

*Von Bienchen und Blümchen: Akt 3, Szene 1.*

*Robert, Sergej, Tobias und Vincent sitzen in einer Runde.*

*Zu ihrer Rechten tritt Grzegorz hinzu.*

*Grzegorz: "Hi Leute!!" (freudig)*

*Die Runde äußert ein verzweifeltes Seufzen. Tobias erhebt sich als Einziger.*

*Tobias: "Hey Levi!!"*

*Es fallen strafende Blicke von seiten der Runde.*

*Grzegorz: "Also, wir haben mit der gesamten Sache viieeel zu viel Zeit in Anspruch genommen. Heute beenden wir sie endlich!" (ignorierend)*

*Ein totes Jubeln ertönt innerhalb der Runde.*

*Grzegorz: "Lasset uns keine Zeit mehr verlieren und gleich beginnen!"*

*Tobias: "Gewiss doch!"*

*Die Runde schweigt, während Grzegorz fortfährt.*

*Grzegorz: "Also, wo waren wir..."*

*Vincent: "Ehh, Mommy und Daddy gehen in die Küche!"*

*Grzegorz: "Ach ja! Tiefsten Dank, G'nosse! Nun, also Mami und Papi sind in die Küche, um alles für das Babymachen vorzubereiten. Allerdings nimmt diese Prozedur so einige Zeit in Anspruch, in der sie nur warten können. Also...gehen sie währenddessen ins Schlafzimmer oder so und machen irgendetwas anderes-"*

*Grzegorz wird von Vincent unterbrochen.*

*Vincent:* "Wartewartewartewartewas...? Die gehen...*einfach so* - ins Schlafzimmer?"

*Grzegorz:* "Ja?"

*Vincent:* "Um was zu tun?"

*Grzegorz:* "Um zu.....warten."

*Vincent:* "Unfug! Das soll uns doch bloß von der Wahrheit ablenken! Ablenken soll uns das!!"

*Grzegorz:* "Genug! Der Pole redet jetzt!!"

*Der Pole redet generell immer.*

*Vincent:* "Ich werde mich dieser trügerischen Farce nicht länger beugen!"  
(*protestierend*)

*Vincent war ein Idiot.*

*Grzegorz:* " Ich sagte genug! Die Eltern warten im Schlafzimmer, basta! Ich werde es nicht dulden, mich noch einmal von einem von euch Kreaturen unterbrechen zu lassen!! Wir fahren nun fort!!" (*tobend*)

*Die Runde schaut verwundert drein über den Begriff "Kreaturen". Grzegorz fährt fort.*

*Grzegorz:* "Und nun befassen wir uns mit dem Zucker! Also, der Klapperstorch kommt dann in der Nacht und sammelt den Zucker ein. Dann muss sich der Klapperstorch auf eine lange abenteuerliche Reise begeben. Wisst ihr, das ist immer so ein Ding mit den Klapperstörchen. Weil eigentlich müssen sie den Zucker an einen ganz bestimmten Ort bringen, aber manchmal, da klauen sie ihn einfach und nehmen ihn für sich und liefern ihn gar nicht, aber wisst ihr, ich kann es dem Storch eigentlich auch nicht wirklich verübeln, ich meine, er muss jeden Tag arbeiten und er wird noch nicht mal bezahlt, ich meine, okay, gut, ist jetzt auch schwierig, was willst Du so einem Klapperstorch eigentlich überhaupt bezahlen? Der muss keine Miete zahlen oder Brötchen kaufen, der muss nicht mal für die Versicherung aufkommen wenn er mal gegen die Fensterscheibe knallt! Okay, es tut zwar weh, aber er muss wenigstens nicht für die Krankenhauskosten bezahlen und ja und dann muss er noch auf so eine richtig krassharte Reise gehen, also, ja, es ist immer so ein Ding. Das ist auch der Grund warum Schwangerschaft nicht immer beim ersten Versuch sofort klappt! Voll logisch und so. So, nun fliegt der Klapperstorch und der fliegt und fliegt und irgendwann kommt er an an einer Bienenwabe an und dort schmeißt er diesen Zucker ganz behutsam rein. Dort angekommen beginnt ein epischer Kampf - denn die Bienen, das sind ja so stinknormale Arbeiterbienen und die essen nur diesen stinknormalen Bienenhonig. Und die Bienenkönigin - die Bienenkönigin jetzt, die kriegt Gelee Royal! Das ist der Premiumhonig! Das ist wie wenn der Boss eine Pizza mit Doppelkäse vom

Italiener kriegt und die Angestellten essen alle Tiefkühlpizza Margherita aus'm Discounter! Die kleinen, unterdrückten Bienen der Arbeiterklasse haben so gar keine Chance auf, irgendwie, eine Gehaltserhöhung oder so oder irgendwie eine Beförderung, deshalb, wenn da mal Zucker rein kommt, dann sind alle echt extrem krass drauf! Die wollen den nämlich alle für sich haben und dann beginnt ein epischer Kampf um den Zucker und die Biene die als erstes den Zucker an sich gerissen hat, die darf dann ganz alleine den Zucker für sich allein nehmen manchmal passiert es auch, dass zwei oder mehr Bienen gleichzeitig den Zucker schnappen und na ja, das ist dann der Moment in dem sogenannte eineiige Zwillinge entstehen! Es sei denn, es gab von vornherein zwei Zuckerstückchen und jede Biene hat jeweils eins. Dann werden es zweieiige Zwillinge! Das' ganz einfach. Also, aber das Verspeisen des Zuckers ist auch mit Komplikationen verbunden, denn es ist nicht einfach irgendein Zuckerschlecken! Also, die Biene, die den Zucker genommen und dann verspeist hat, die muss sich dann nämlich auch für eine abenteuerliche und schwere Reise bereit machen, denn sie muss das Kind weitertragen!"

*Dramatische Pause.*

*Grzegorz:* "Und zwar macht sich die Biene dann, nachdem sie den Zucker verspeist hat, auf, aus der Bienenwabe raus und fliegt zu einer nah - oder eher weit gelegenen Wiese und dort muss sie den Kohlkopf finden, aber der Kohlkopf ist *seeehr schwer* zu finden, denn der liegt unter einem Busch und der Busch, der ist grün und die Wiese, die ist auch grün und der Kohlkopf - DER IST AUCH GRÜN! Aber bevor sie diesen Kohlkopf findet oder finden darf oder kann, muss sie erstmal auf diese große Blumenwiese die ja grün ist und dort muss sie zu allererst einmal die bunten Blumen bestäuben! Also, je mehr Blumen, desto besser! Wobei zu viele wohl auch nicht sooo gut sind...aber ja, je mehr, desto besser! Und dann endlich...endlich, wenn sie als das endlich geschafft hat und diesen Busch gefunden hat, bleibt die finale Aufgabe! Sie muss zu diesem Kohlkopf unter dem Busch und muss in ihn reinstechen und daaaaaaann~~ warten wir neun Monate und nach neun Monaten kommt der Klapperstorch vom Anfang wieder an und dann erntet er das Baby oder eben die Babies und daaaaann~ bringt er es den Eltern an die Haustür. Ende!"

*Und das ist woher die Babys kommen. So, genau so und nicht anders!*

*Die Runde schaut verdutzt drein. Grzegorz schnappt nach Luft um den verlorenen Sauerstoff, der während der Geschichte verschont wurde, wieder einzunehmen. Stefan betritt die Szene.*

*Stefan:* "Hey Jungs, worüber redet ihr?"

*Beklemmende Pause des Unbeholfenen Schweigens.*

*Vincent:* "...Über Sex."

*Die restliche Runde, mitsamt Stefan, verfällt in Empörung.*

*Alle:* "viNcENT..!!11"

Vincent: "...etwa nicht?" (*leicht verunsichert*)

Tobias: "Also ehrlich, Vince!"

*Ja, ehrlich mal, Vince!*

Vincent: "Hey, komm schon! Ich dachte *der Kohlkopf der so schwer zu finden ist*, sei eine Metapher!"

Robert: "Vince, Vince, Du alter Lustmolch!"

Vincent: "Hast Du mich gerade....Molch...genannt?" (*unterschwellig bedrohlich*)

Robert: "Vince, Vince, Du alter Lustaxolotl!"

Vincent: "W...wuas..?" (*leicht zurückgeblieben*)

*Grzegorz erhebt sich, enttäuschte Haltung.*

Grzegorz: "Vincent, Du hast immer so schmutzige Gedanken! Du solltest Dein Gehirn waschen gehen..."

Vincent: "Hmm, ja, ich steh nicht so auf Gehirnwäsche, davon werde ich immer so wirr im Kopf."

Grzegorz: "Tch, diese Jugend von heute, einfach nur schrecklich, es treibt mich zur Verzweiflung!"

Sergej: "Mich auch, vor allem, wenn man bedenkt, dass Du der Jüngste in diesem Raum bist!"

*Todesblicke richten sich gen Sergej.*

Sergej: "Wie? Was ist los??"

*Grzegorz ab.*

*Tobias und Robert ab.*

*Stefan ab.*

*Vincent schüttelt verständnislos den Kopf*

*Vincent ab.*

*Sergej weint.*

*Bienchen und Blümchen Akt 3, Szene 1 Ende.*

Disclaimer:

- 1) Die Babies werden in Wahrheit nicht vom Klapperstorch gebracht.
- 2) Auf *Anraten* des Entendiktators hin, revidiert die Autorin ihre Aussage bezüglich der Babies.
- 3) Alle Babies werden vom Klapperstorch gebracht.
- 4) Die Autorin ist sich bewusst, dass sie die Regieanweisungen inkorrekt verwendet hat.
- 5) Die Autorin verweist darauf, dass sie keine geübte Dramatikerin ist.
- 6) Die Autorin verweist darauf, dass sie beim Schreiben dieses Stücks nicht unter Einfluss von Rauschmitteln stand.
- 7) Die Autorin entschuldigt sich wegen der mangelnden Updates, dies sei in ihrem momentanen Ausbildungsstress begründet.
- 8) Die Autorin ist ein Weichei.
- 9) Beim Schreiben dieser Szene wurden keine Sergejs verletzt.
- 10) Der letzte Disclaimer ist eine Lüge.